

**Postadresse:**

Piratenpartei Deutschland
Landesverband Nordrhein
Westfalen
Postfach 103041
44030 Dortmund

Presse Essen:

Frank Hoeschen
frankhoeschen@googlemail.com
01776168649

Ansprechpartner:

S.O.

Pressemitteilung vom Mittwoch, 15. Januar 2014

Fotoaktion zum Messe-Bürgerbegehren - "Essen kaputt"

Nach Aussagen des Essener Stadtkämmerers 'Herrn Klieve' beeinflusst der Messeteilneubau nicht die Sanierungsarbeiten für öffentliche Gebäude. Dabei gibt es etliche Beispiele, für einen notwendigen und sinnvollen Neubau von öffentlichen Einrichtungen, was nach dem Argument von Herrn Klieve dann wiederum einer haushaltstechnisch sinnvollen Investitionsausgabe gleichkommen würde.

Die Piratenpartei in Essen lädt alle Bürger/innen ein, ihnen Fotos über den desolaten Zustand von öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen zuzusenden. Die Fotos sollen Missstände in unserer Stadt dokumentieren und den dringlichen Sanierungsbedarf in vielen öffentlichen Bereichen verdeutlichen. Auslöser für diese Aktion ist der geplante Messeneubau, der dringend notwendige Investitionen in die städtische Infrastruktur in den kommenden Jahren verhindern wird.

Als Motive könnten unter anderem unzumutbare Schultoiletten, moosbewachsene Sportanlagen und abrisssreife Schulgebäude dienen. Die Fotos werden auf der Webseite www.essen-kaputt.de ausgestellt, mit einem Ranking versehen und später dann prämiert. Die Piraten Essen freuen sich über alle interessanten Fotos, die unter der E-Mail Adresse fotos@essen-kaputt.de eingesandt werden können.

Ein Beispiel, dass die Aussage unseres obersten Haushaltshüters "... es ist ja nicht damit getan, etwa nur eine marode Toilettenanlage zu sanieren - das dürfte ich aus dem Investitions-Budget auch gar nicht bezahlen" (Interview der WAZ vom 07.01.14), nicht stimmt, ist der Neubau des Toilettencontainers an der Grundschule Überraue vor ca. 10 Jahren. Der Neubau der Toilette wurde erst nach schriftlichen Beschwerden der Schulkinder hastig und übersteuert beschlossen.

Auch handelt es sich nach Auffassung der Piraten Essen um ein Scheinargument, dass angeblich ein Budget für Investitionen in öffentliche Einrichtungen bereit steht aber diese nicht getätigt werden, weil Personal in der Verwaltung fehlt und Gelder nicht abgerufen werden.

Der Pressesprecher Herr F. Hoeschen äußert sich zu dem Sachverhalt wie folgt: „Der Stadtrat hat 6 Jahre lang an der großzügigen Planung des Messe-Teilneubaus gearbeitet und ein 123 Millionen-Budget beschlossen, während dessen Essener Schulkinder unter einer unzumutbaren Containertoilette leiden.“